

## Stadtleitbildgruppe

### Wohnen und Leben im Alter



### Hier: Beobachtungen und Überlegungen zur Mobilität von Fußgängern

Die Beobachtungen und Überlegungen zur Mobilität von Fußgängern lassen sich untergliedern in solche, welche die Planung betreffen und solche die sich auf das soziale Verhalten beziehen.

<b>Mobilität von Fußgängern - Planungspunkte</b>	
<b>Beobachtung - Überlegungen</b>	<b>Handlungspunkte</b>
Fußgängerampeln ungünstig gelegen – nicht im Fluß des Fußwegs	Fußwegenetzplanung
Gewege nicht schlüssig geplant – Verbindungen oft nicht behindertengerecht	Fußwegenetzplanung und Erstellung eines Kataloges der zu erfüllenden Anforderungen
Fußweg Bergerstraße/Aldi in schlechtem Zustand (Split) - Oberflächenqualität	Fußwegunterhaltung und Instandhaltung
Problem – Neigung von Fußwegen bei Einfahrten	Planung von Baugebieten – Bestand – bei Reperatur oder Instandsetzung Straßen – und Gehweghöhen berücksichtigen. Herstellung von mehr verkehrsberuhigten Bereichen.
Installationen auf Gehwegen wie z.B. Lampen, Verkehrsschildern usw – oft Hindernis	Beim Planen und Aufstellen die Belange von Fußgängern berücksichtigen
Gemeinsame Wegenutzung Fußgänger/Radfahrer schwierig	Bei Straßenplanung sollte dies vermieden werden – ansonsten ausreichende Wegebreite und Kennzeichnung wichtig – Beschilderung: Schritttempo
Problem Neugestaltung – Am Kreuzstein -	Siehe oben
Zu hohe Geschwindigkeiten	Tempo 30 und 40 einführen – Geschwindigkeitskontrollen innerörtlich
Parken auf Gehwegen, Straßenecken und in Kurven	Straßenmarkierungen und Überwachung
Rastmöglichkeiten - Bänke	Planungsanforderungen formulieren. Rastmöglichkeiten bei der Fußwegeplanung berücksichtigen.
Überwuchs von Bäumen und Büschen auf Gehwege und Laternen	Regelmäßige Pflege von Gehwegen
Mülltonnen und Großmüllbehälter auf Gehsteigen	Zugängliche Anlagen, besonders bei Großmüllbehältern, in die Satzungen der Stadt einbauen
Schmutz auf Gehwegen – Hundekot, Flaschen, Pizzakartons usw.	Überwachung der Durchführung der Reinigungssatzung – Aufstellen und regelmäßige Leerung von öffentlichen Müllbehältern.

<b>Mobilität von Fußgängern – Soziales Verhalten</b>	
<b>Beobachtung - Überlegungen</b>	<b>Handlungspunkte</b>
Gemeinsame Wegenutzung Fußgänger/Radfahrer schwierig	In Schulen, bei Veranstaltungen und in Zeitungen auf Rücksichtnahme hinweisen
Zu hohe Geschwindigkeiten	In Schulen, bei Veranstaltungen und in Zeitungen auf Rücksichtnahme hinweisen
Parken auf Gehwegen, Straßenecken und in Kurven	In Schulen, bei Veranstaltungen und in Zeitungen auf Rücksichtnahme hinweisen
Überwuchs von Bäumen und Büschen auf Gehwege und Laternen	Hauseigentümer auf die Notwendigkeit des Rückschnittes bei Veranstaltungen und in Zeitungen hinweisen
Mülltonnen und Großmüllbehälter auf Gehsteigen	Hauseigentümer auf die Notwendigkeit des Wegstellens der Müllbehälter bei Veranstaltungen und in Zeitungen hinweisen
Schmutz auf Gehwegen – Hundekot, Flaschen, Pizzakartons usw.	In Schulen, bei Veranstaltungen und in Zeitungen auf Rücksichtnahme hinweisen. Hauseigentümer bitten mitzuhelfen und wenn notwendig Verunreinigungen zu entfernen.

Die obige Betrachtung der Punkte welche die Mobilität von Fußgängern beeinträchtigen zeigt, daß in vielen der Angesprochenen Punkte nur durch eine Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Bürgern eine Verbesserung zu erreichen ist.